



Missbrauchsunabhängige Entflechtungskompetenzen von Wettbewerbsbehörden

Eine rechtsvergleichende Untersuchung des deutschen, britischen und schweizerischen Rechts de lege lata et ferenda unter besonderer Berücksichtigung von § 32f Abs. 4 GWB (D) und sec. 161 para. 3 EA02 (UK)

Von RA Dr. Simon Gollasch, LL.M., Maître en droit

2026, 476 S., brosch., 159,– €

ISBN 978-3-7560-4339-2

E-Book 978-3-7489-7296-9

(Studien zum Internationalen
Wirtschaftsrecht – Studies on International
Economic Law, Bd. 50)

In German Englisch Französisch



Das Werk zeigt auf, welchen Nutzen missbrauchsunabhängige bzw. verstoßunabhängige Entflechtungskompetenzen für die Wettbewerbsdurchsetzung haben können: Sie ermöglichen strukturelle Abhilfe auch dort, wo Verbote nicht greifen oder Verstöße schwer nachweisbar sind. Rechtsvergleichend werden die bestehenden Regelungen in Deutschland und im Vereinigten Königreich im historischen und systematischen Kontext ausgewertet

sowie anhand praktischer Anwendungsfälle bewertet. Darauf aufbauend analysiert ein Länderbericht die Rechtslage in der Schweiz und diskutiert Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit einer entsprechenden Kompetenz. Den Abschluss bildet ein konkret ausformulierter Gesetzgebungsvorschlag für das schweizerische Kartellgesetz.

Digital verfügbar auf [inlibra.com](https://www.inlibra.com)

Bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei unter nomos-shop.de | Kundenservice +49 7221 2104-222 | service@nomos.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos



Missbrauchsunabhängige Entflechtungskompetenzen von Wettbewerbsbehörden

Eine rechtsvergleichende Untersuchung des deutschen, britischen und schweizerischen Rechts de lege lata et ferenda unter besonderer Berücksichtigung von § 32f Abs. 4 GWB (D) und sec. 161 para. 3 EA02 (UK)

By RA Dr. Simon Gollasch, LL.M., Maître en droit

2026, 476 pp., pb., € 159.00

ISBN 978-3-7560-4339-2

E-Book 978-3-7489-7296-9

(Studien zum Internationalen
Wirtschaftsrecht – Studies on International
Economic Law, vol. 50)

In German, English, French



The work demonstrates the potential value of abuse-independent t divestiture powers for competition enforcement: they enable structural remedies even where prohibitions do not apply or infringements are difficult to prove. Using a comparative law approach, the study examines the existing regimes in Germany and the United Kingdom in their historical and systematic context

and assesses them on the basis of practical cases of application. Based on this comparison, a country report analyses the legal situation in Switzerland and discusses the permissibility and expediency of introducing such a power. The dissertation concludes with a fully drafted legislative proposal for the Swiss Cartel Act.

Available digitally at [inlibra.com](https://www.inlibra.com)

Available in bookstores or free of shipping costs at [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de) | Customer Service +49 7221 2104-222 | service@nomos.de

All prices include VAT



Nomos